

AUSBILDUNGSBERUFE IM HOLZBAU

ZIMMERER (M/W/D)

WAS TUT MAN ALS ZIMMERER?

Du und dein Holz!

Du bist der Experte für den gesamten Holzbau, ob du nun eine Dachkonstruktion baust oder eine ganze Holzhalle. Du hast jeden Tag mit einem nachwachsenden Rohstoff zu tun, mit dem fast alles möglich ist. Beim Neubau eines Dachstuhls schaust du von oben auf dein Umland. Neben dem traditionellen Zimmererhandwerk gehören auch Tätigkeiten wie Wärmedämmung im Fassadenbereich, die Gestaltung der Fassaden oder der Einbau von Solaranlagen dazu.

Was musst du können?

Du blickst auch bei komplizierten Bauplänen durch und kannst dir vorstellen, wie das Ergebnis am Ende aussehen soll. Schwindelfrei musst du sein - denn deine Arbeit findet oft weit über dem Boden statt.

WAS SAGT UNSERER ZIMMERER STEFAN DAZU?

Wieso bist du Zimmerer geworden?

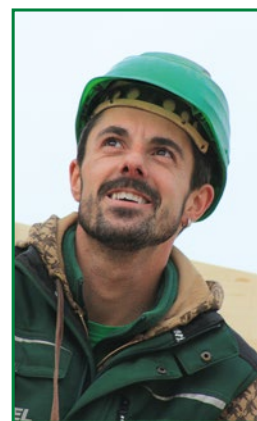
Ganz ehrlich? Mein Vater wollte das. Aber es war gut so: Der Beruf ist abwechslungsreicher, als es anfangs den Anschein hat. Und es ist ein ehrbarer Beruf, den es schon seit Jahrhunderten gibt. Man kann an die Grenzen seiner Leistung gebracht werden, wenn man das möchte. Wenn man seine Grenzen testen möchte.

Was gefällt dir an deiner Arbeit am besten?

Die Arbeit an sich natürlich. Es ist anstrengend, aber man sieht abends voller Stolz sein erbrachtes Werk. Das Arbeiten mit einem „lebendigen“ Material ist schön. Es ist nicht kalt wie Eisen. Und es verzeiht keinen Fehler. Einmal verschnitten ist es unwiderruflich kaputt. Also muss man vorher genau überlegen, was man tut.

Was muss man deiner Meinung nach können und mögen, um Zimmerer zu sein?

Man muss die körperliche und geistige Anstrengung lieben. Man muss absolut teamfähig sein - was bei der Firma Höbel sehr leicht fällt mit solchen Kollegen. Räumliches Vorstellungsvermögen sollte auch nicht fehlen. Man muss auf Adrenalin stehen, wenn man auf dünnen Balken in 8 Meter Höhe balanciert. Und man muss es mögen, draußen zu arbeiten. Ich könnte z.B. nie den ganzen Tag drinnen hocken. Da würde ich verrückt werden.



WIE LANGE DAUERT DIE AUSBILDUNG UND WAS VERDIENT MAN?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Man verdient im 1. Lehrjahr 850 €, im 2. Lehrjahr 1.200 € und im 3. Lehrjahr 1.475 € pro Monat* (zum Vergleich, ein/e Mediengestalter/in Bild und Ton verdient 677 / 739 / 835 €, das sind auf die drei Ausbildungsjahre insgesamt 15.288 € weniger)**. Anschließend kannst du deinen Meister machen, Vorarbeiter, Werkpolier oder Geprüfter Polier werden.

* Stand 18.03.2019

** Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Datenbank Ausbildungsvergütungen, Stand März 2018, „Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2018 in den alten und neuen Ländern“